



**Zukunft Handwerk**  
Markenbotschafter für den Kongress **Seite 16**

## DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 1-2 | 17. Januar 2025 | 77. Jahrgang | [www.dhz.net](http://www.dhz.net)

Verkaufte Auflage: 507.459 Exemplare (IVW III/2024) | **Preis: 3,95 Euro**

### Einsatz auf der „Elphi“

Fototermin vor großartiger Kulisse: Carolin Knaack (re.), Schornsteinfegermeisterin, Energieberaterin und Lehrlingswartin der Innung Hamburg, und Rüdiger Schmidt, Schornsteinfeger und Landesinnungsmeister, auf dem Dach der Elbphilharmonie. Die beiden Handwerker trafen auf Hamburgs neuem Wahrzeichen mit Politikern zusammen, um ihnen die wichtigsten Themen der Branche nahezubringen. Die Schornsteinfeger spielen eine Schlüsselrolle beim Klimaschutz sowie bei der Energie- und Mobilitätswende. Gleichzeitig ist der Fachkräftebedarf bei den Klimaberufen hoch. Gemeinsam mit weiteren rund 30 Berufen des Handwerks leisten Schornsteinfeger unter anderem einen Beitrag zu Energieeinsparung, Häuserdämmung und -beheizung. Das beständige Handwerkspräsident Jörg Dittrich in einem Gastbeitrag für die „FAZ“: „Das Handwerk steht bereit, die Energiewende zu stemmen. Das gelingt aber nur, wenn wir die volle Rückendeckung der Politik haben.“

Foto: picture alliance/dpa/Christian Charisius



### Vorsicht mit Wahlgeschenken

Handwerksverband fordert von Parteien Ideen für mehr Wettbewerbsfähigkeit **VON STEFFEN RANGE UND KARIN BIRK**

Im Wahlkampf versprechen die Parteien viel. Auf der einen Seite Steuerentlastung, auf der anderen Seite bessere soziale Leistungen wie eine Ausweitung der Mütterrente oder ein höheres Rentenniveau als nach geltendem Recht.

#### Mehr Lösungen und weniger Selbstinszenierung

An den wirtschaftlichen Notwendigkeiten geht das oft vorbei. „Wir brauchen den Wettstreit um Lösungen statt Selbstinszenierung und Show“, sagt denn auch der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), Jörg Dittrich. Nötig seien jetzt wirtschaftspolitische Lösungskonzepte, die die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die echten Herausforderungen der Menschen verdienten Antworten, die Perspekti-

ven schaffen. Nicht gedient sei Betrieben und ihren Beschäftigten mit einem politischen Schlagabtausch, der vor allem auf Schlagzeilen und mediale Aufmerksamkeit zielt, statt sich auf die Problemlösung zu konzentrieren.

Der Handwerksverband fordert von der Politik Entschlossenheit: „Entlastung, Stabilität, Aufbruch. Nötig sind weniger Bürokratie, eine generationengerechte Sozialpolitik, faire Steuern, eine starke berufliche Bildung und gezielte Unterstützung für Handwerksbetriebe – ob in der Stadt oder auf dem Land“, betonte Dittrich.

Das Handwerk stehe bereit, bei zentralen Zukunftsaufgaben Verantwortung zu übernehmen. Vom Klimaschutz über Fachkräftesicherung bis zur Infrastruktur: Die Herausforderungen seien groß, aber die Chan-

cen noch größer. „Das Handwerk packt an, doch es braucht dafür eine Politik, die mitzieht und einen deutlich besseren Rahmen dafür setzt als bislang“, so Dittrich.

Das betonte auch ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke im Ge-

spräch mit der Deutschen Handwerkszeitung. „Wettbewerbsfähigkeit ist von zentraler Bedeutung – auch für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir dürfen die Wettbewerbsfähigkeit daher nicht aus den Augen verlieren. Wir müssen endlich

ins Handeln kommen.“ Schwannecke mahnte eine offene Debatte an, die auch unbequeme Wahrheiten einschleife. Denkverbote müssten weg. Insofern sieht er Deutschland auch vor einer Richtungswahl.

#### Internationale Entwicklung prägt Bundestagswahl

Allerdings ist diese Wahl auch beeinflusst durch die Lage in anderen Ländern. „Die Stimmung ist durch die internationale Entwicklung geprägt. Und diese Lage ist besorgniserregend. Sie leistet der schlechten Stimmung im Land Vorschub.“ Schwannecke sprach von einem „dramatischen Befund“. Die politische Mitte in Europa sei „im freien Fall“. Deutschland erlebe eine Rezession bei gleichzeitig großen globalen Herausforderungen. **Seite 6 und 10**

#### „25 für 25“

Im Wahlcheck „25 für 25“ sind die zentralen Anliegen des Handwerks für die Bundestagswahl benannt. Fünf Handlungsfelder stehen im Fokus: „Freiräume schaffen, Wettbewerbsfähigkeit erhöhen“, „Wieder Lust auf Unternehmertum machen“, „Potenziale zur Sicherung von Fachkräften ausschöpfen“, „Bildungsstrukturen des Handwerks stärken“ und Handwerk wieder fest in Städten und ländlichen Räumen verankern. In den kommenden Wochen werden Handwerker auf Social Media von ihren Erfahrungen berichten – aus dem Betrieb, der Ausbildung und dem Alltag als Selbstständige. Sie zeigen, warum die 25 Kernanliegen im Wahlcheck Entscheidungen und Lösungen erfordern. [www.zdh.de/25fuer25](http://www.zdh.de/25fuer25)

### Start des elektronischen Mitteilungsverfahrens für Kassensysteme

Das Bundesministerium für Finanzen hat bekanntgegeben, dass das elektronische Mitteilungsverfahren nach § 146a Abs. 4 AO seit dem 1. Januar 2025 zur Verfügung steht. Das heißt, dass mit dem Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen in § 146a Abs. 4 AO eine Mitteilungspflicht für elektronische Aufzeichnungssysteme (i. S. d. § 146a Abs. 1 AO i. V. m. § 1 KassenSichV) besteht. Die Mitteilung ist innerhalb eines Monats nach Anschaffung oder

Außerbetriebnahme des elektronischen Aufzeichnungssystems zu erstatten. Es gelten Mitteilungsfristen, die je nach Anschaffungsdatum des Aufzeichnungssystems zu beachten sind.

Detaillierte Informationen zur elektronischen Kassenführung finden Sie im Magazin der Handwerkskammer Chemnitz unter [www.hwk-chemnitz.de/magazin](http://www.hwk-chemnitz.de/magazin). **DHZ**

**Ansprechpartner:** Torsten Gerlach, Tel. 0371/5364-311, [t.gerlach@hwk-chemnitz.de](mailto:t.gerlach@hwk-chemnitz.de)

### Weiterbildungstag lädt ein

Die Handwerkskammer berät am 25. Januar 2025 in Chemnitz und Plauen alle Weiterbildungsinteressierten zu Meister- und Fortbildungskursen. Lehrlinge, Gesellen, Fach- und Führungskräfte können ihre Fragen rund um Meisterkurse, Weiterbildungen und vor allem Fördermöglichkeiten stellen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten: [www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen](http://www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen). **DHZ**

**Ansprechpartnerin:** Silke Schneider, Tel. 0371/5364-160, [s.schneider@hwk-chemnitz.de](mailto:s.schneider@hwk-chemnitz.de)



Das Team der Weiterbildung berät persönlich vor Ort in Chemnitz und Plauen.

Foto: Sven Gleisberg

ANZEIGE

Fachmedien für Handwerk und Mittelstand

- Aus- und Weiterbildung
- Branchenwissen
- Unternehmensführung

[www.holzmann-medienshop.de](http://www.holzmann-medienshop.de)

**HOLZMANN MEDIEN SHOP**

SATIRE

### Zoll gegen Spielzeugmacher

Wissen Sie, was es mit CSDDD, CSRD, ESG, ESRS, EUDR, IFRSSDS, SFDR und VSME auf sich hat? Nein? Sollten sie aber! Dabei handelt es sich nämlich um allerlei Öko-Regularien, die die Europäische Union mit kräftiger Unterstützung der Bundesregierung ausbaldowert haben. Leider haben EU und Bund ein Regulierungschaos angerichtet, das sie selbst nicht mehr durchsteigen.

Nehmen wir nur die Regelung, die sich hinter CSRD verbirgt. Die Abkürzung steht für Corporate Sustainability Reporting Directive. Diese Richtlinie aus Brüssel schreibt vor, dass größere Firmen seit dem 1. Januar 2025 in ihren Geschäftsberichten zwingend aufzählen müssen, was sie so tun in Sachen Klimaschutz. Leider ist es dem Bund in zwei Jahren nicht gelungen, die EU-Direktive in deutsches Recht umzusetzen. Es besteht also ein Vakuum. Und das große Fragezeichen gilt nicht nur für die CSRD, sondern auch für die Entwaldungsverordnung EUDR. Versuchen Sie mal rauszubekommen, welches Holz sie als Holzspielzeugmacher noch verwenden dürfen. Die Amtspapiere widersprechen sich grundsätzlich, der Zoll hat hier ganz andere Vorstellungen als andere Bürokraten.

Sie fühlen sich also ungerecht behandelt durch CSRD und EUDR? Dafür hat die Regierung in weiser Voraussicht Vorkehrungen getroffen. Vielleicht kann einer der 45 Sonderbeauftragten des Bundes helfen. Der Bundesopferbeauftragte böte sich an. **str**

ONLINE



Foto: My Ocean studio - stock.adobe.com

**Kundenorientierung: Den Kunden nicht zum König machen**  
Kunden tragen häufig Sonderwünsche an Handwerker heran. Wann Betriebe Grenzen ziehen sollten. [www.dhz.net/kundekoening](http://www.dhz.net/kundekoening)



# HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

## Herausfordernde Zeiten

Konjunkturschwäche: Kammerpräsident Frank Wagner hofft, dass 2025 eine Richtung in der Politik erkennbar wird

Zum Jahresende hat Kammerpräsident Frank Wagner in einem Interview eine Einschätzung zur aktuellen Lage - vor allem mit Blick auf die Wahlen - gegeben. Teil eins des Interviews erschien bereits in der letzten Ausgabe der Deutschen Handwerks Zeitung. In dieser Ausgabe folgt der zweite Teil.

Das komplette Interview ist außerdem im Internet abrufbar unter [www.hwk-chemnitz.de/ueber-uns/interessenvertretung](http://www.hwk-chemnitz.de/ueber-uns/interessenvertretung). Geendet hatte Teil eins mit Aussagen zu den aufgrund der Wahlen bisher nicht beschlossenen Haushaltsplänen in Sachsen und auch im Bund:

### Irgendwann wird aber auch das Problem behoben sein. Was wünscht sich das Handwerk dann?

Ich könnte jetzt all das aufzählen, was das Handwerk schon seit Jahren fordert: Bürokratieabbau, mehr Geld für die duale Berufsausbildung, Investitionen in Infrastruktur. Das sind alles Baustellen, an denen es hakt, die aber in den meisten Fällen immer weiter bestehen, ohne dass es eine wirkliche Verbesserung gibt. Wir als eine der drei sächsischen Handwerkskammern richten unseren Fokus aber eh stärker auf Landesthemen, wo es einige Punkte und Wünsche des Handwerks gibt. Die Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz hat hierzu kürzlich ein Forderungspapier verabschiedet. Darin enthalten sind mit Blick auf eine neue Regierungskoalition bestimmte Kernforderungen für die kommenden fünf Jahre.



Die Aktenberge wachsen in den Unternehmen – ungeachtet aller Einwände des Handwerks, bürokratische Vorgaben abzubauen. Foto: freepik

### In aller Kürze sind das welche?

Berufsorientierung und Ausbildung, Strukturen innerhalb der Landesverwaltung, Gesetze und Bürokratie. Das ist alles nicht neu. Manches aus dem Forderungspapier steht sogar in den

Wahlprogrammen der Parteien, beispielsweise die Prämie für Ferienpraktika im Handwerk. Wir wollen aber nicht nur fordern, sondern gern an der Problemlösung mitwirken. So ist zum Beispiel auch der Vorschlag



Frank Wagner  
Handwerkskammer-Präsident  
Foto: Detlev Müller

für eine Allianz für Bürokratieabbau zu verstehen, in der unter Mitwirkung aller Betroffenen der Weg dahin institutionalisiert wird und gemeinsam konkrete Beschlüsse und Ideen umgesetzt werden könnten.

### Haben Sie Hoffnung, dass das Eingangs in Regierungshandeln wird – auch angesichts der schwierigen Haushaltslage und vor allem auch der unklaren Mehrheitsverhältnisse?

Mehrheiten braucht es in einer Demokratie immer. Das ist nicht das wirkliche Problem. Beim Haushalt stimme ich zu. Aber wenn man in der aktuellen wirtschaftlichen Lage nicht endlich zur Einsicht kommt, den Betrieben jetzt unter die Arme zu greifen und deren Rahmenbedingungen zu verbessern, dann wird die Haushalts-situation doch auch nicht besser werden. Das gilt ja nicht nur für das Land, sondern auch für den Bund.

### Warum?

Wenn Unternehmen aufgrund ausbleibender Aufträge Mitarbeiter entlassen, wenn sie bei der Ausbildung sparen oder gar schließen, dann belastet das doch erst recht die Einnahme- und Ausgabeseite des Staates: Sin-

kende Steuereinnahmen bei gleichzeitig höheren Sozialausgaben - damit wird etwas in Gang gesetzt, das nur schwerlich wieder einzufangen ist.

### Wie blicken Sie angesichts der Beschreibung auf das Jahr 2025?

Unsere Gesellschaft rutscht seit 2020 von einer Krise in die nächste - in der Regel unverschuldet, aber gleichzeitig sehr herausfordernd. Und welche Auswirkungen hatten diese Krisen? Ich sage es Ihnen: Corona war eine harte Zeit, die auch wirtschaftliche Existenzen vernichtet hat und Einschränkungen der Grundrechte mit sich brachte. Aber wir haben es überstanden. Die hohen Energiepreise mit Beginn des Ukraine-Krieges waren hart, konnten aber durch verschiedene Maßnahmen abgefedert werden. Und jetzt haben wir eine wirklich tiefgreifende konjunkturelle Krise. Um diese zu meistern, braucht es jetzt konsequentes Handeln. Dass wir das in Deutschland können, zeigen die eben genannten beiden Beispiele.

### Aber Sie haben auch viel Kritik zur Corona-Zeit und während der Energiepreis-Krise geäußert.

Natürlich ist man nicht mit jeder Entscheidung einverstanden. Das geht nicht nur mir so, sondern auch vielen anderen Menschen. Wichtiger ist doch, dass jetzt der berühmte Ruck kommt: in Sachsen und im Bund durch neue Regierungen, die die Lage erkennen und handeln. Auch mit diesem hoffentlich bald kommenden Ruck werden nicht alle zufrieden sein. Aber er kann und muss eine Richtung vorgeben.

## Kunsthandwerk im Kulturhauptstadtjahr

Europäische Tage des Kunsthandwerks mit großer Auftaktveranstaltung

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) sind ein langes Wochenende im Frühjahr zum Zuschauen und Mitmachen und finden zeitgleich jedes Jahr Anfang April in mittlerweile 24 europäischen Ländern statt. In Deutschland zeigen Regionen in elf Bundesländern die unterschiedlichsten kreativen Handwerke - dieses Jahr schon zum elften Mal!

Kunsthandwerkende und Kreative öffnen ihre Werkstätten, Läden und Ateliers und lassen Besucherinnen und Besucher jedes Alters einen Blick hinter die Kulissen werfen. Aber auch Museen, Theater, Opern, Hochschulen, öffentliche Einrichtungen und viele weitere bieten Ausstellungen, Führungen, Workshops und weitere Angebote mit Kunsthandwerksbezug an. „Kunsthandwerk baut Brücken“ lautet das diesjährige Motto.

Was passt besser zusammen als eine Kulturhauptstadt und Kunsthandwerk? Aus diesem Grund ist für den 2. April eine große Auftaktveranstaltung in Chemnitz geplant. Hauptveranstalter ist Kreatives Sachsen, ein Projekt vom Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen. Zu dem feierlichen Tag werden neben Teilnehmenden der renommierten „Werk-schau - Made in Sachsen“ auch Personen aus Kunsthandwerk, Politik und Wirtschaft geladen. Freuen dürfen sich die Gäste schon jetzt auf die Programmpunkte

„Chemnitz 2025“, „Europäische Tage des Kunsthandwerks“, Sonderausstellung „Bergschau - koepec kreativty“ sowie den Auftakt für die Bewerbung für den Sächsischen Staatspreis für Design 2025. Nähere Informationen zur Veranstaltung und dem Anmeldezeitraum für die Veranstaltung werden den teilnehmenden Unternehmen der ETAK zeitnah mitgeteilt.

Ziel der ETAK ist es, den vielseitigen und wichtigen Wirtschaftsbe-reich Kunsthandwerk der breiten Öffentlichkeit nahezubringen und ihn durch Aufmerksamkeit, Gewinnung neuer Kundengruppen und Bildung von Netzwerken zu stärken. Die Initiative ging im Jahr 2002 vom französischen Ministerium für Handwerk aus. 2014 holte die Handwerkskammer Berlin die ETAK erstmals nach Deutschland in die Hauptstadt. Seither ist die dreitägige Veranstaltung ein fester Bestandteil des Kreativ- und Kulturlebens und erfährt Jahr für Jahr mehr Zulauf: Nehmen auch Sie teil und melden Sie sich ganz einfach online auf [kunsthandwerkstage.de](http://kunsthandwerkstage.de) an! Die Teilnahme ist kostenfrei. Sie erhalten nach der Anmeldung Flyer und Plakate, um gemeinsam mit den Handwerkskammern zu Leipzig, Dresden und Chemnitz die Wertschau - Made in Sachsen“ auch Personen aus Kunsthandwerk, Politik und Wirtschaft geladen. Freuen dürfen sich die Gäste schon jetzt auf die Programmpunkte

**Ansprechpartner:** Robert Werner, Tel. 0371/5364-204, [r.werner@hwk-chemnitz.de](mailto:r.werner@hwk-chemnitz.de)

## Handwerk live in Leipzig

Mitteldeutsche Handwerksmesse mit neuem Namen und neuer Ausrichtung

Tradition, Innovation - und jetzt auch der Nachwuchs - werden auf der Handwerksmesse im Februar in Leipzig großgeschrieben. Die Messe „Handwerk Live“ (ehemals mitteldeutsche handwerksmesse) ist seit 1998 eine der führenden Handwerksmessen Deutschlands, die Qualität und Individualität handwerklicher Produkte und Dienstleistungen erlebbar macht.

Ab 2025 geht sie mit neuem Namen, neuem Logo und dem neuen Fokus auf die Ausbildung und Nachwuchsgewinnung im Handwerk an den Start. Deshalb findet die Messe erstmals auch in der Woche vor den sächsischen Winterferien - vom 8. bis

16. Februar - statt, damit Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, die Messe auch zur Berufsorientierung zu nutzen.

Die Angebote sind vielfältig: Vom Bauen über den Genuss bis zur Erlebniswelt finden sowohl Fachbesucher als auch Verbraucher alles rund ums Handwerk. „Wer will fleißige Handwerker sehen“ ist beispielsweise das Motto in Messehalle 5. Auf dem Aktivbauspieldplatz, im Baufahrzeug-Parcours sowie in der Friseurwerkstatt, der Bäckerei und der Konditorei sind dem Spaß und der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt.

Am Nachmittag des 12. Februar kommen traditionell Handwerk und

Politik ins Gespräch und diskutieren die Rahmenbedingungen für das ostdeutsche Handwerk.

Zur Podiumsdiskussion sind in diesem Jahr Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident Sachsen-Anhalt, Michael Kretschmer, Ministerpräsident Sachsen, und Jörg Dittrich, Präsident Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V., eingeladen. Zentrales Thema: „Nachwuchs- und Fachkräftemangel im Handwerk - Was ist zu tun?“

**Ansprechpartnerin:** Susanne Blank, Tel. 0371/5364-208, [s.blank@hwk-chemnitz.de](mailto:s.blank@hwk-chemnitz.de)



Die Tischlerei Bergert aus Chemnitz wird sich auch 2025 wieder am sächsischen Gemeinschaftsstand der Handwerkskammern präsentieren.

Foto: Robert Werner

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Beschlüsse genehmigt

Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr genehmigte mit Schreiben vom 2. Dezember 2024 den Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz vom 16. November 2024 über die Änderung des Gebührenverzeichnisses. Der Beschluss tritt mit dieser Veröffentlichung in Kraft. Nachzulesen ist der Wortlaut des Gebührenverzeichnisses im Internet unter [www.hwk-chemnitz.de/Bekanntmachungen](http://www.hwk-chemnitz.de/Bekanntmachungen). Auf Wunsch kann das Gebührenverzeichnis auch an die Mitgliedsbetriebe versendet werden.

**Ansprechpartner:** Mike Johnson, Tel. 0371/5364-191, [m.johnson@hwk-chemnitz.de](mailto:m.johnson@hwk-chemnitz.de)

Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr genehmigte mit Schreiben vom 16. Dezember 2024 die Beschlüsse der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz vom 16. November 2024:

- 69. Ergänzung zum Vollzug der Vorschrift über die Durchführung von überbetrieblichen Unterweisungsmassnahmen vom 02.11.91 in der Fassung vom 19.11.16
  - Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung zum Fachpraktiker für Gebäudereiniger/zur Fachpraktikerin für Gebäudereiniger
- Die Beschlüsse traten mit der Veröffentlichung auf der Homepage der Handwerkskammer Chemnitz am 06.01.2025 in Kraft. Auf Wunsch können die Beschlüsse auch an die Mitgliedsbetriebe versendet werden. Nachzulesen ist der Wortlaut der Beschlüsse im Internet unter [www.hwk-chemnitz.de/ueber-uns/rechtsgrundlagen](http://www.hwk-chemnitz.de/ueber-uns/rechtsgrundlagen).

**Ansprechpartnerin:** Anja Kreische-Anker, Tel. 0371/5364-149, [a.kreische@hwk-chemnitz.de](mailto:a.kreische@hwk-chemnitz.de)

#### Neuer SHK-Gesellenausschuss

In der Innung SHK Sanitär-Heizung-Klima Chemnitz und Umgebung ist der Gesellenausschuss für die Amtszeit vom 04.11.2024 bis zum 03.11.2029 gewählt worden.

- Vorsitzender ist Helge Geiler – zu erreichen über: Böhme GmbH & Co. KG, Ringstraße 11 in 09241 Mühlau.
- Stellvertretender Vorsitzender ist Ulli Kleinstäuber – zu erreichen über: Reuschel & Schurig Installationsbetrieb GmbH, Planitzwiese 19 in 09130 Chemnitz.
- Schriftführer ist Jens Pechmann – zu erreichen über: Wetabo GmbH, Voigtstraße 12 in 09116 Chemnitz.

#### Zimmerertag

Fachtagung am 31. Januar

Am Freitag, dem 31. Januar 2025, findet von 9 bis 16.30 Uhr im Bildungs- und Technologiezentrum der HWK Chemnitz der Fachtag für das Zimmererhandwerk statt. Er dient der Fort- und Weiterbildung im Hochbau und wird mit acht Unterrichtseinheiten à 45 Minuten gemäß § 4 Abs. 3 Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Sachsen anerkannt. Die Teilnahme erfolgt auf Einladung der Zimmererinnung Chemnitz.

**Ansprechpartnerin:** Ute Seifert, Tel. 0371/5364-237, [u.seifert@hwk-chemnitz.de](mailto:u.seifert@hwk-chemnitz.de)

## Förderprogramme nutzen

Agentur für Arbeit unterstützt Schweiß-Weiterbildungen

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung wurden die Förderinstrumente der Arbeitsmarktpolitik für Beschäftigte weiterentwickelt. Die Änderungen traten bereits 2024 in Kraft. Die Handwerkskammer Chemnitz ist zertifizierte Kursstätte für verschiedenste Schweißverfahren und die Kurse sind deshalb förderfähig.

### Welche Förderungen gibt es?

Unternehmen und deren Beschäftigte können von höheren Zuschüssen zu Lehrgangskosten und zum Arbeitsentgelt profitieren. Neu ist beispielsweise das Qualifizierungsgeld, eine Entgeltersatzleistung. Die Kostenübernahme der Lehrgänge erfolgt bis zu einhundert Prozent. Zwischen 20 und 67 Prozent des Nettolohnes können ebenfalls von der Agentur für die Zeit des Lehrganges übernommen werden.

Möglich sind auch die individuelle Förderung der beruflichen Weiterbildung einzelner Beschäftigter durch Zuschüsse zum Arbeitsentgelt sowie volle oder teilweise Übernahme der Weiterbildungskosten. Für die Förderung mehrerer Beschäftigter können auch Sammelanträge gestellt werden.

### Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

Voraussetzung für die Förderungen ist ein strukturwandelbedingter Qualifizierungsbedarf. Das kann

auch eine entsprechende Betriebsvereinbarung oder ein betriebsbezogener Tarifvertrag (ausgenommen Kleinunternehmen) sein. Der Träger der Qualifizierungsmaßnahme muss eine Zulassung haben und die Maßnahme eine Mindeststundenzahl von mehr als 120. Nicht förderfähig sind nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz förderfähige Fortbildungsziele, die anderweitig gefördert werden.

### Gesamten Lehrgang finanziert

Der Mitarbeiter einer Metallbau-firma aus dem Vogtland zum Beispiel konnte über die Förderung Weiterbildungen in drei verschiedenen Schweißverfahren und mit zwei verschiedenen Werkstoffen absolvieren. Erreicht wurden separate Abschlüsse in sechs Schweißtechnischen Modulen. Zusätzlich wurde theoretischer Unterricht in Höhe von 35 Unterrichtseinheiten vermittelt, so beispielsweise Zeichnungslesen, Werkstoffkunde, Gerätekunde, Schweißseignung von Werkstoffen und Qualitätsmanagement in der Schweißtechnik. Für die Gesamtlehrgangsdauer von 69 Tagen wurden durch die Agentur für Arbeit die kompletten Lehrgangskosten und 67 Prozent des Lohnes erstattet.

**Ansprechpartner:** Marco Werner, Leiter der DVS Ausbildungsstätte im BTZ Vogtland der Handwerkskammer Chemnitz, Tel. 03741/1605-13, m.werner@hwk-chemnitz.de

## Elektronische Rechnungen

Was Sie zu Empfang oder Ausstellung von E-Rechnungen wissen müssen

Schon seit 2020 besteht eine Pflicht zur Stellung elektronischer Rechnungen an Bundesbehörden. Grundlage für diese E-Rechnung ist die sogenannte CEN-Norm EN 16931 – eine europäische Initiative für ein einheitliches Austauschformat von Rechnungen. Damit wurde die E-Rechnung ab 2025 auch in Deutschland zur Pflicht für Unternehmen.

### Was heißt E-Rechnung?

Elektronische Rechnungen sind standardisierte, maschinenlesbare Rechnungen, die automatisiert weiterverarbeitet werden können. Eine „reine“ PDF-Rechnung gehört nicht zu den elektronischen Rechnungen. Elektronische Rechnungen entsprechend der oben genannten Definition sind Rechnungen mit strukturierten Datensätzen beispielsweise in den Formaten XRechnung, ZUGFeRD oder EDI-2.

Das Format XRechnung enthält strukturierte Rechnungsdaten im XML-Format, welche für den Menschen in der Regel nicht lesbar sind. Durch den Einsatz von Anzeige-programmen kann der XML-Datensatz lesbar dargestellt werden.

Eine ZUGFeRD-Rechnung besteht aus einem sog. hybriden Datenformat. Augenscheinlich besteht eine ZUGFeRD-Rechnung aus einer PDF-Datei. Diese stellt die Sichtkomponente der Rechnung dar. Gleichzeitig wird ein inhaltlich identisches Mehrstück derselben Rechnung als XML-Datei innerhalb des PDF als eingebetteter Anhang mitversandt.

### Plan für die Umstellung steht

Im B2B-Bereich (Business to Business) hat der Gesetzgeber folgenden Zeitplan beschlossen: ab 1. Januar 2025 Empfangsbereitschaft aller Unternehmen für strukturierte elektronische Rechnungsformate, die der CEN-Norm EN 16931 („elektronische Rechnung“) entsprechen.

Ab 1. Januar 2027 verpflichtende Ausstellung elektronischer Rechnungen an unternehmerische Leistungsempfänger für alle Unterneh-

men mit einem Vorjahresumsatz von mehr als 800.000 Euro und ab 1. Januar 2028 verpflichtende Ausstellung elektronischer Rechnungen an unternehmerische Leistungsempfänger für alle Unternehmen mit einem Vorjahresumsatz von weniger als 800.000 Euro.

Im Bereich B2G (Business to Government) müssen bereits heute elektronische Rechnungen gestellt werden. Diese Verpflichtung ist unabhängig von der Größe des Betriebes. Im Bereich B2C (Business to Customer) müssen noch von natürlichen Menschen lesbare Formate genutzt werden.

### Was heißt das jetzt für mich?

Ab dem 1. Januar 2025 muss Ihr Unternehmen fähig sein, elektronische Rechnungen zu empfangen. Hiermit sind nicht die bekannten PDF-Dateien gemeint. Sie werden ab 2025 von Unternehmen vermehrt elektronische Rechnungen in den Formaten XRechnung oder ZUGFeRD bekommen.

Kann Ihre Buchhaltungssoftware diese Formate nicht einlesen und weiterverarbeiten, müssen Sie dringend über eine alternative Methode nachdenken. Hierfür gibt es im Internet Plattformen oder kostenfreie Software zum Download. Auch ein Gespräch mit dem Hersteller Ihrer Software muss geführt werden. Ab dem 1. Januar 2027 müssen Sie E-Rechnungen an Unternehmen ausstellen, wenn Ihr Unternehmen die Umsatz-Grenze im Vorjahr (2026) von 800.000 Euro überschritten hat.

Ab dem 1. Januar 2028 müssen unabhängig von dieser Grenze alle Rechnungen an Unternehmen elektronisch ausgestellt werden. Von der E-Rechnungspflicht sind alle Rechnungen unter 250 Euro (§ 33 UStDV), Fahrausweise und Rechnungen an Privatpersonen befreit.

Ihre Handwerkskammer berät Sie gern rund um das Thema E-Rechnung!

**Ansprechpartner:** Torsten Gerlach, Tel. 0371/5364-311, t.gerlach@hwk-chemnitz.de



Die Ausgezeichneten der Rubrik „Junge Talente“: Rocco Schell (rechts) und Jakob von der Haar.

Foto: Mapped/Bernd Ducke

## Waldheimer ist Maler des Jahres 2025

Malermeister Rocco Schell gewinnt in der Kategorie „Junge Talente“

Am 22. November 2024 fand die Preisverleihung zum Maler des Jahres 2025 in Stuttgart statt. Es war bereits die 13. Verleihung des begehrten Branchenawards. Insgesamt gab es neun Gewinner in sieben Kategorien. „Das Handwerk steht am Beginn einer neuen Dekade. Und das spiegelt sich in diesem Jahr bereits sehr deutlich bei den Einreichungen wider“, sagt Natalie Häntze, Chefredakteurin der Malerfachzeitschrift Mapped, die den Preis vergibt. Diese reichten laut Häntze in diesem Jahr von frischen, innovativen Digitalisierungs-Konzepten über beeindruckende Projekte zur Nachhaltigkeit, traditionelle Handwerkstechniken bis hin zu großartigen Designkonzepten.

Unter den Gewinnern waren Betriebe mit langer Familientradition, junge Gründer sowie mittelständische Unternehmen aus dem Maler- und Stuckateurhandwerk.



Das Meisterprüfungsprojekt von Rocco Schell: das Café Marrakesch im orientalischen Stil.

Foto: Mike Bernhardt

„Das zeigt einmal mehr, dass es mit dem Award nicht nur gelingt, die ganze Brandbreite des Malerhand-

werks anzusprechen. Der Award genießt auch in der jungen Generation hohes Ansehen“, erklärt Häntze. Zur jungen Generation der Preisträger gehört auch Malermeister Rocco Schell aus Waldheim. Er konnte den Preis „Maler des Jahres 2025“ in der Kategorie „Junge Talente“ mit nach Hause nehmen. Für sein eingereichtes Meisterprojekt „Café Marrakesch“ bekam er schon zur Abschlussprüfung Bestnoten. Jetzt gab es die Honorierung durch die Fachjury: „Es ist schön, die Bestätigung für die Arbeit auch aus der eigenen Branche zu bekommen!“, freut sich der Malermeister über die Auszeichnung. Er führt mit seinem Bruder das Familienunternehmen, die Schell Maler GmbH in Waldheim, in vierter Generation. Der Glaspokal soll jetzt einen Ehrenplatz in der Firma bekommen und hoffentlich noch den einen oder anderen Kunden mehr bringen.

## Zukunft Handwerk: Plattform für Inspiration und Vernetzung

Praxisorientiertes Programm auf Branchenevent in München

Am 12. und 13. März 2025 bietet der Kongress Zukunft Handwerk im ICM München eine Plattform für Inspiration, Weiterbildung und Vernetzung im Handwerk. Das Programm rund um die Fokusthemen Digitalisierung, Personal und Bürokratieabbau steht nun fest. Unter dem Motto „Stolz, im Handwerk zu gestalten“ präsentieren inspirierende Persönlichkeiten und starke Partner praxisnahe Themen, die das Handwerk bewegen und voranbringen. Teilnehmer lernen bei einem breitgefächerten Formatmix aus Vorträgen, Speed-Dating, Workshops, Rundgängen, Netzwerkpartys und einer Ausstellungsfläche neue Ideen und Lösungen für die Herausforderungen im Betrieb kennen. Alle Programmpunkte sowie Catering und der Zugang zur parallel stattfindenden Internationalen Handwerksmesse (IHM) sind im Ticketpreis enthalten.

Tickets gibt es im Vorverkauf auf der Webseite [www.zukunft-handwerk.de](http://www.zukunft-handwerk.de).

### Zwei Bühnen für Themen, die das Handwerk bewegen

Spannende Vorträge und inspirierende Diskussionsrunden prägen das Programm. Offiziell eröffnet wird der Kongress am Mittwoch, 12. März 2025 um 10 Uhr. Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck, Ministerpräsident Dr. Markus Söder sowie der Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, Franz Xaver Peteranderl, und ZDH-Präsident Jörg Dittrich begrüßen die Teilnehmer und gehen in den Dialog, um den aktuellen Herausforderungen im Handwerk zu begegnen. Anschließend konzentriert sich das Programm auf praktische Fragestellungen und Lösungen für Handwer-

kerinnen und Handwerker. Günther Jauch, Dagmar Wöhr, die Markenbotschafter und viele mehr gehören zu den Speakern.



Lukas Hartmann, Gründer Helden im Handwerk, spricht zum Thema „Fachkräftegewinnung im Handwerk mit TikTok & Instagram“.

Foto: Lukas Hartmann

## KURZ INFORMIERT

### Neue Vergütungen

Seit dem 01.12.2024 gelten für das Dachdecker-Handwerk nachfolgende Vergütungen für Auszubildende:

- 1. Lehrjahr: 950,00 Euro
- 2. Lehrjahr: 1.100,00 Euro
- 3. Lehrjahr: 1.370,00 Euro

Seit 01.01.2025 für das Gebäudereiniger-Handwerk:

- 1. Lehrjahr 1.000,00 Euro
- 2. Lehrjahr 1.150,00 Euro
- 3. Lehrjahr 1.300,00 Euro

Neue Mindestausbildungsvergütungssätze für neue Lehrverträge ab 01.01.2025 sind:

- 1. Lehrjahr: 682 Euro
- 2. Lehrjahr: 805 Euro
- 3. Lehrjahr: 921 Euro
- 4. Lehrjahr: 955 Euro

**Ansprechpartnerin:** Cornelia Heinzmann, Tel. 0371/5364-157, c.heinzmann@hwk-chemnitz.de

## Information für Prüfungen

Abschlussprüfung der Gesellen im Sommer 2025

Vom 1. Mai bis 31. August 2025 werden die Gesellen- bzw. Abschlussprüfungen Sommer 2025 für Auszubildende durchgeführt, deren vertragliche Ausbildungszeit bis 31. Oktober 2025 endet. Die Prüfungsteilnehmer müssen sich bis spätestens 31. Januar 2025 schriftlich bei der Handwerkskammer Chemnitz zur Prüfung anmelden. Das entsprechende Anmeldeformular wird über den Ausbildungsbetrieb zugeschickt.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Gesellen- bzw. Abschlussprüfung nur möglich ist, wenn die Anmeldung fristgerecht erfolgt sowie die Zulassungsbedingungen erfüllt werden.

**Ansprechpartner:** Sachgebiet Prüfungen, Tel. 0371/5364-186

## Neuer Starttermin

Geprüfter Restaurator im Metallbauerhandwerk

Der neue praxisorientierte Abschluss zum Restaurator im Handwerk an den Handwerkskammern zu Leipzig und Chemnitz öffnet Türen zu einem faszinierenden Berufsfeld mit Leidenschaft für Geschichte, respektvollem Umgang mit Kulturgut und handwerklichem Geschick auf Master-niveau. Im Masterkurs erwerben Teilnehmende nicht nur umfassende Kenntnisse über historische Handwerkstechniken und Materialien, sondern auch ein tiefgreifendes Verständnis für den Umgang mit denkmalgeschützten kulturhistorisch wertvollen Objekten. Der Starttermin für den Geprüften Restaurator im Metallbauerhandwerk ist der 10. September 2025. Der gesamte zweiteilige, berufs begleitende Lehrgang geht bis zum 3. Juli 2027.

**Ansprechpartnerin:** Silke Schneider, Tel. 0371/5364-160, s.schneider@hwk-chemnitz.de

## IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

## Meisterkurs für das Friseurhandwerk in Plauen

Vorbereitungskurs Friseurmeister Teil I/II startet im September 2025

Bisher nur im Teilzeitmodell, gibt es den Vorbereitungskurs Friseurmeister im Bildungszentrum in Plauen erstmals in Vollzeit. Der Vorteil: Der Vollzeitkurs ist in knapp drei Monaten absolviert. Immer dienstags bis samstags stehen ganztägig Fachpraxis und -theorie auf dem Lehrplan. In der Meisterschule setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben Schnitt-, Färb- und Pflegetechniken auch mit Themen der Kosmetik auseinander. Ferner erarbeiten sie Salonkonzepte, erlernen alle Möglichkeiten der Kostenermittlung und Kalkulation sowie der Betriebsorganisation, Personalführung und des Qualitätsmanagements.

### Vollzeit stark nachgefragt

Weiterbildungs-Koordinatorin Elfi Krieger betreut die Meisterklassen in Plauen: „Wir haben uns aufgrund anhaltender Nachfrage für das Vogtland erstmals für den Friseurmeisterkurs in Vollzeit entschieden. Viele Gesellinnen und Gesellen ziehen es momentan offensichtlich vor, schnell zum Abschluss zu kom-

men und sich voll auf die Meisterausbildung konzentrieren zu können.“

Tipp: Der Meisterabschluss wird vom Freistaat für in Sachsen wohnende Meisterschülerinnen und -schüler aktuell mit 2.000 Euro Meisterbonus bezuschusst. Außerdem sind unter anderem die Kurs- und Prüfungsgebühren über das Aufstiegs-BAföG (AFBG) bis zu 75 Prozent förderfähig. Der Eigenanteil kann mit diesen Förderungen fast vollständig reduziert werden. Die Mitarbeitenden der Handwerkskammer beraten gern ausführlich und individuell dazu.

### Vorbereitungskurs Friseurmeister Teil I/II

- Termin: 09.09.-22.11.2025
- dienstags bis samstags, jeweils 08.00-15.15 Uhr
- Dauer: 400 Unterrichtseinheiten
- Ort: Plauen
- Gebühr: 3.690,00 Euro
- Fördermöglichkeit: Aufstiegs-BAföG (AFBG)

**Ansprechpartnerin:** Elfi Krieger, Tel. 03741/160524, e.krieger@hwk-chemnitz.de



Die neuesten Schnitt- und Färbetechniken stehen im Lehrplan der angehenden Meisterinnen und Meister.

Foto: AMH

## Handwerk legt Wahlcheck 2025 vor

ZDH fordert: Standort Deutschland braucht endlich einen Neustart

Die vergangenen Monate haben deutlich gezeigt: Wachstum, Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit sind alles andere als selbstverständlich. Dafür muss etwas getan werden. Im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 legt das deutsche Handwerk 25 Punkte vor, die ein entschlossenes Handeln der Politik und eine Weichenstellung für eine zukunftsfähige Wirtschaftspolitik erfordern. Dazu erklärt Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH): „Der Veränderungsnotstand in Deutschland muss ein Ende haben. Das Handwerk fordert ein entschlossenes Handeln der Politik, um die Weichen für eine zukunftsfähige Wirtschaftspolitik zu stellen und den Standort zu stärken. Wachstum, Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit sind nicht selbstverständlich. Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten brauchen klare Signale der Entlastung, des Aufbruchs und der Stabilität.“

Mit unserem Wahlcheck „25 für 25“ bringen wir die zentralen Anliegen des Handwerks in die politische Auseinandersetzung der kommenden Wochen ein. Diese Punkte machen deutlich, wo im Handwerk der wirtschaftspolitische Schuh drückt und welche Entscheidungen unverzichtbar sind. Wir erwarten von allen Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl 2025, sich für die Belange des Handwerks einzusetzen und konkrete Lösungen anzubieten.

Fünf Handlungsfelder stehen dabei im Fokus: Erstens müssen Freiräume geschaffen und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden, unter anderem durch eine spürbare Entlastung bei Steuern und Abgaben, generationengerechte Sozialreformen und eine verlässliche Energieversorgung. Zweitens gilt es, Unternehmertum wieder attraktiv zu machen, indem



Handwerkspräsident Jörg Dittrich fordert konkrete Lösungen von den Kandidatinnen und Kandidaten.

Foto: ZDH/Henning Schacht

Bürokratie abgebaut und mittelstandsfreundliche Gesetze umgesetzt werden. Drittens müssen die Fachkräftebasis gesichert und vorhandene Potenziale besser genutzt werden, etwa durch eine verpflichtende Berufsorientierung an Schulen oder bessere Unterstützung für Frauen im Handwerk. Viertens braucht die berufliche Bildung eine konsequente Stärkung, mit höheren Investitionen in Bildungsstätten und einer gesetzlichen Gleichstellung von beruflicher und akademischer Bildung. Schließlich muss das Handwerk in Städten und ländlichen Räumen fest verankert bleiben durch bessere Mobilitätsangebote für Auszubildende, den Schutz von Gewerbe-

flächen und mittelstandsfreundliche Vergabepaxis.

Das Handwerk ist bereit, die Zukunft Deutschlands aktiv mitzugestalten, ob bei der Energiewende, im Klimaschutz, bei der Digitalisierung oder in der Bildung. Dafür braucht es aber dringend bessere Standortbedingungen. Das Handwerk wird genau prüfen, wer bereit ist, den notwendigen Neustart zu wagen und dabei die Bedürfnisse der Betriebe und ihrer Beschäftigten in den Mittelpunkt zu stellen.“

Der Wahlcheck „25 für 25“ ist hier zu finden: [www.zdh.de/25fuer25](http://www.zdh.de/25fuer25)

**Ansprechpartner:** Robert Gruner, Tel. 0371/5364-231, r.gruner@hwk-chemnitz.de

### AUSZUG KURSPROGRAMM

#### KNX-Zertifikatskurs

Für die Zertifikatsprüfung erwerben Sie im Grundkurs der KNX Association Kenntnisse zu Projektierung, Einbau sowie Inbetriebnahme und Wartung von KNX-Systemen. Mit der Gebäudesystemtechnik KNX können eine Vielzahl vernetzter Funktionen realisiert werden. Dieser Lehrgang vermittelt Ihnen das notwendige Wissen, um KNX-Anlagen professionell planen, projektieren, installieren, in Betrieb nehmen und warten zu können.

#### Gebäudesystemtechnik KNX/EIB – Grundkurs mit Zertifikatsprüfung

- Termin: 24.-28. März 2025
- Dauer: 40 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 1.150,00 Euro

**Ansprechpartnerin:** Katja Hoyer, Tel. 0371/5364-165, k.hoyer@hwk-chemnitz.de

#### AutoCAD 2D

Mit AutoCAD 2D gestalten Sie technische Zeichnungen nach den geforderten Kundenwünschen. Der flexible Alltagsverwender beschleunigt Dokumentationen. Sie können damit Konzepte austauschen und Ideen prüfen. Wie Sie fachgerechte technische Zeichnungen und Bibliotheken erstellen, erfahren Sie im Kurs.

#### Konstruieren mit AutoCAD 2D

- Termin: 20.-28. März 2025, Vollzeit
- Dauer: 60 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 1.390,00 Euro

**Ansprechpartnerin:** Elfi Krieger, Tel. 03741/160524, e.krieger@hwk-chemnitz.de

### IMPRESSUM

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/5364-234, E-Mail: [m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de](mailto:m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de)

# DEIN BESTES PROJEKT. DU.

**25.01.2025, 10 – 15 UHR**

**WEITERBILDUNGSTAG**

HANDWERK

**IN CHEMNITZ UND PLAUE**

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

**HWK-CHEMNITZ.DE/WEITERBILDUNGSTAG**

MEHR INFOS ZUR VERANSTALTUNG ONLINE UND BEI

### MEISTERKURSE

**Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/ Ausbildung der Ausbilder**  
(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)

- 01.04.2025 – 26.06.2025, Vollzeit in Chemnitz
- 11.08.2025 – 13.05.2026, Teilzeit in Chemnitz
- 12.08.2025 – 24.06.2026, Teilzeit in Plauen
- 22.08.2025 – 13.06.2026, Teilzeit in Chemnitz
- 23.08.2025 – 13.06.2026, Teilzeit in Annaberg-Buchholz
- 29.08.2025 – 16.06.2026, Teilzeit in Zwickau
- 01.09.2025 – 14.11.2025, Vollzeit in Plauen
- 01.09.2025 – 21.11.2025, Vollzeit in Chemnitz
- 25.10.2025 – 26.06.2026, Online (Mo – Mi) mit Präsenz in Chemnitz (Sa, 1x monatlich)

**FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR**

- Bäcker**  
08.09.2025 – 27.05.2026, Teilzeit in Annaberg-Buchholz
- Drechsler- und Holzspielzeugmacher**  
24.08.2026 – 02.07.2027, Teilzeit in Seiffen
- Fahrzeuglackierer**  
07.11.2025 – 26.06.2027, Teilzeit in Chemnitz
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**  
22.08.2025 – 26.09.2026, Teilzeit in Chemnitz
- Friseur**  
09.09.2025 – 22.11.2025, Vollzeit in Plauen
- Installateur- und Heizungsbauer**  
05.09.2025 – 30.11.2027, Teilzeit in Chemnitz
- Konditor**  
16.06.2025 – 30.01.2026, Teilzeit/Vollzeit in Chemnitz

- BAUTECHNIK**
- VOB – Vergabe- und Vertragsordnung im Bauwesen Teile A und B, 23.01.2025**, Vollzeit in Chemnitz
- Auftragsverantwortlicher vor Ort**  
24.03. – 26.03.2025, Vollzeit in Chemnitz
- METALL- UND SCHWEIßTECHNIK**
- Konstruieren mit Auto CAD 2D**  
20.03. – 28.03.2025, Vollzeit in Chemnitz
- Geprüfter Restaurator im Metallbauerhandwerk**  
10.09.2025 – 03.07.2027, Teilzeit in Leipzig und Chemnitz
- Internationaler Schweißfachmann (IWS)**  
10.10.2025 bis 19.06.2026, Teilzeit in Chemnitz
- Kupfertreiben – Traditionelle Handwerkskunst**  
07.03. – 05.04.2025, Teilzeit in Chemnitz
- Schweißtechnik modular – förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter**  
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen
- DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung**  
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz
- ELEKTROTECHNIK**
- Gebäudesystemtechnik KNX/EIB – Grundkurs mit Zertifikatsprüfung**  
24. – 28.03.2025, Vollzeit in Chemnitz
- Spezialist für Glasfaserinstallationen**  
24. – 28.03.2025, Vollzeit in Chemnitz

- Maler und Lackierer**  
07.11.2025 – 26.06.2027, Teilzeit in Chemnitz
- Maurer und Betonbauer**  
01.12.2025 – 05.06.2026, Vollzeit in Chemnitz
- Metallbauer**  
15.08.2025 – 18.07.2026, Teilzeit in Chemnitz

Meisterlehrgänge und Aufstiegsfortbildungen sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – Aufstiegs-BAföG) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2015.

### FORTBILDUNGSLHARGÄNGE

- BETRIEBSWIRTSCHAFT, EDV, PERSONAL UND RECHT**
- Geprüfter Betriebswirt (HwO)**  
06.09.2025 – 14.11.2026, Online (Mi und Do) und 1x monatl. Präsenztage in Chemnitz
- 3-Tages-Seminar für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger**  
17.02. – 19.02.2025, Vollzeit in Chemnitz
- MS Excel – Grundlagen**  
06.03. – 07.03.2025, Vollzeit in Chemnitz
- Mitarbeitergespräche führen**  
19.03.2025, Vollzeit in Chemnitz
- Facebook als Erfolgsportal für das Handwerk**  
26.03.2025, Vollzeit in Chemnitz
- Finanzbuchhaltung Grundlagen**  
28.03. – 11.04.2025, Vollzeit in Chemnitz

ANSPRECHPARTNERIN Silke Schneider | Telefon: 0371 5364-160 | E-Mail: [s.schneider@hwk-chemnitz.de](mailto:s.schneider@hwk-chemnitz.de) | [HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM](http://HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM)